

Datum: 04.02.2010

Az.: bie-ho

## **Beschlussvorlage - öffentlich -**

	Beratungsfolge	Datum
1.	Haupt- und Finanzausschuss	03.03.2010

### **Betreff:**

Jahresrückblick Gleichstellungsstelle 2009

### **Bestandteile dieser Vorlage sind:**

1. Das Deckblatt
2. Die Sachdarstellung und der Beschlussvorschlag

Der Bürgermeister	
Schäfer	

Gleichstellungsbeauftragte		
Bierkämper		

**Sachdarstellung:**

**Die Arbeit der Gleichstellungsstelle gliedert sich in drei Kernbereiche, die hier im Folgenden dargestellt werden.**

**I. Zusammenarbeit mit Verwaltung und Politik**

Die Gleichstellungsstelle hat innerhalb der Verwaltung eine Querschnittsfunktion. Sie arbeitet mit allen Stadtämtern auf das langfristige Ziel der persönlichen und beruflichen Gleichstellung von Frauen und Männern hin.

Dies geschieht durch kontinuierlichen Informationsaustausch sowie durch die Zusammenarbeit bei speziellen Anfragen, Aufgabenstellungen und Projekten.

Beispielhafte Kooperationen:

- Mitarbeit bei personellen, organisatorischen und sozialen Maßnahmen, insbesondere mit dem Fachdezernat Innere Verwaltung und dem Personalrat vor dem Hintergrund des LGG NRW von 1999
- Mitarbeit in der Controlling-Gruppe und Projektgruppe GPA des Jugendamtes
- Mitarbeit im verwaltungsinternen Arbeitskreis zur Flächennutzungsplanneuaufstellung und „Soziale Stadt“
- Beratendes Mitglied in der Betrieblichen Kommission zur leistungsorientierten Bezahlung im öffentlichen Dienst (LOB)
- Mit Frauen an die Spitze – Mentoring für Frauen  
Die Stadt- und Gemeindeverwaltungen Bergkamen, Bönen, Kamen, Unna und die Kreisverwaltung Unna starteten im Oktober 2008 zum zweiten Mal das Cross-Mentoring-Projekt als Maßnahme der Frauenförderung. Das Mentoring-Projekt wurde in der Zeit von Oktober 2008 bis Oktober 2009 durch die Gleichstellungsbeauftragten der beteiligten Verwaltungen begleitet.

**Zusammenarbeit mit Politik:**

Die Arbeit der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten auf der politischen Ebene wird seit September 1999 durch den Haupt- und Finanzausschuss flankiert. Im Jahr 2009 hat eine Schwerpunktsitzung stattgefunden. Fragen rund um das Thema "Gleichstellung von Frau und Mann" wurden diskutiert. Die inhaltliche und organisatorische Zuarbeit obliegt der Gleichstellungsstelle.

Folgende Themenstellungen wurden im Rahmen der Sitzung beraten:

- Die Gleichstellungsstelle begleitete die Umsetzung des Frauenförderplans der Stadt Bergkamen.
- Die Verwaltung hat in diesem Zusammenhang den Bericht zur Umsetzung des Frauenförderplanes im Jahr 2008 vorgelegt.
- Tätigkeitsbericht der Gleichstellungsstelle für das Jahr 2008

- Veranstaltungsreihe zum Internationalen Frauentag 2009

## **II. „Hilfe zur Selbsthilfe“ – Beratungsangebot**

Information, Vermittlungs- und Beratungstätigkeit ist ein notwendiger und wichtiger Bestandteil in der Arbeit der Gleichstellungsstelle. Frauen und in seltenen Fällen auch Männer suchen Kontakt zur Gleichstellungsstelle, um konkrete Auskünfte und Rat zu den unterschiedlichsten Lebensbereichen zu erhalten. Ausgehend davon, dass eine Gleichstellungsstelle keine Beratungsstelle im eigentlichen Sinn ist (eine Rechtsberatung ist ohnehin ausgeschlossen), gibt die Beratungsarbeit dennoch einen guten Einblick in die Lebensbedingungen und Problemsituationen, mit denen insbesondere Frauen konfrontiert werden. Aus den Beratungsinhalten können sich Arbeitsschwerpunkte herauskristallisieren, um langfristig Maßnahmen zur Veränderung von Strukturen zu entwickeln, die dann einem größeren Personenkreis zugute kommen

Die Beratung stellt sowohl ein Angebot für Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bergkamen als auch für die Kolleginnen und Kollegen im Hause dar. In der Regel erfolgen die Beratungsgespräche nach telefonischer Vereinbarung.

Die Zahl der internen und externen Beratungen ist durch die Gleichstellungsstelle grundsätzlich nicht zu beeinflussen.

Die Beratungsgespräche lassen sich wie folgt zusammenfassen:

<b>Anfragen/ davon</b>	<b>Weibl.</b>	<b>Männl.</b>	<b>Selbst</b>	<b>Für Dritte</b>	<b>Telef.</b>	<b>Persönl.</b>	<b>Insg.</b>
<b>Interne An- fragen</b>	30	1	30	1	7	24	<b>31</b>
<b>Externe An- fragen</b>	8	0	7	1	6	2	<b>8</b>
<b>Insg.</b>	<b>38</b>	<b>1</b>	<b>37</b>	<b>2</b>	<b>13</b>	<b>26</b>	<b>39</b>

Die Länge der Beratungsdauer differierte erheblich. Einmalige Gespräche zwischen 5 und 60 Minuten wechselten sich mit längerfristigen Unterstützungsgesprächen ab. Die Gleichstellungsstelle ist verwaltungsintern wie auch in der Bevölkerung im Rahmen einer beratenden Funktion anerkannt. In der Regel diente die Gleichstellungsbeauftragte mit zeitlichen Unterbrechungen als kontinuierliche Ansprechpartnerin.

Die häufig komplexen Problemlagen wurden in den Beratungsgesprächen gemeinsam erörtert und Lösungsansätze entwickelt. Schriftliche Informationen sowie eine angemessene Weiterentwicklung ergänzten das Angebot. Innerhalb der Beratungstätigkeit wurde immer wieder deutlich, wie wichtig und unverzichtbar die speziellen Einrichtungen für Frauen im Kreisgebiet sind.

Die Inhalte der Beratungsgespräche ähnelten denen der Vorjahre. Hierzu gehörten die Themenkomplexe:

- Unterstützungsmöglichkeiten für Alleinerziehende
- Existenzängste / finanzielle Probleme / drohende Arbeitslosigkeit
- Häusliche Gewalt
- Trennung / Scheidung
- Elternzeit / Mutterschutz
- Suche nach Selbsthilfegruppen
- Existenzgründung / Wiedereinstieg ins Berufsleben (Weiterleitung an die Beraterin im Hause)
- Suche nach Anlaufstellen für Mädchen und junge Frauen
- Persönliche berufliche Weiterentwicklung  
Unterstützung und Anfragen für ausländische Frauen und Mädchen

### **III. Öffentlichkeitsarbeit / Veranstaltungen**

Zur Öffentlichkeitsarbeit zählen die Information, Kontaktpflege und Kooperation von und mit politischen, gewerkschaftlichen, kirchlichen und autonomen Gruppen im Stadt- bzw. im Kreisgebiet, regionalen und überregionalen Arbeitsgemeinschaften sowie eine intensive und kontinuierliche Pressearbeit.

Folgende Veranstaltungen und Projekte wurden von der Gleichstellungsstelle im Jahr 2009 initiiert bzw. durchgeführt oder begleitet:

- Bergkamener Mädchen- und Frauen-Netzwerk

Das im September 1998 gegründete Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerk setzt sich aus Einrichtungen, Vereinen und aktiven Frauen zusammen. In ihm sind Vertreterinnen von über 19 Beratungseinrichtungen vertreten, von der Agentur für Arbeit über die AWO und das Frauenforum bis hin zu Beratungseinrichtungen der Kommune selbst.

Das Netzwerk bündelt und verstärkt Aktivitäten für Mädchen und Frauen. Die einzelnen Mitglieder wirken als Multiplikatorinnen und sorgen für die Vertretung von Frauenbelangen in ihren einzelnen Einrichtungen und auch darüber hinaus durch gezielte Aktionen in der gesamten Stadt. Ansprechpartnerinnen sind die gewählte Sprecherin Martina Ricks-Osei vom Frauenforum im Kreis Unna e.V. sowie die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Bergkamen.

Es arbeitet kontinuierlich an diversen Themen. Die Zusammenarbeit im Netzwerk mündete in einige sehr erfolgreiche Veranstaltungen.

Als neue Veranstaltungsreihe „Hauptsache Frau“ bot das Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerk im Jahr 2009 vier Veranstaltungen mit frauenspezifischen Themen an:

**24.03.2009:** „Wie schützen sich Frauen im Alltag?“

**15.06.2009:** „Wie finde ich zurück in den Job?“

**29.09.2009:** „Freiräume schaffen durch Erziehung“

**25.11.2009:** „Schwangerschaft und HIV – Ist das für mich ein Thema?“

- Frauensalon

Die Reihe „Frauensalon“ wurde im Herbst 2001 in Bergkamen ins Leben gerufen. Es handelt sich um eine Kooperationsveranstaltung der Gleichstellungsstelle mit dem Frauenreferat des Ev. Kirchenkreises Unna, der Ev. Friedenskirchengemeinde Bergkamen und der Ev. Sozialeminare von Westfalen e.V. in Iserlohn.

Vier Veranstaltungen wurden 2009 durchgeführt:

**01.04.2009:** „Methusalems Mütter – Chancen des demografischen Wandels“

**24.06.2009:** „Brustkrebs – Schicksal oder Krankheit?“

**16.09.2009:** Kabarett mit Sabine Henke – „Ich kann warten.“

**02.12.2009:** „Frau und Islam“

- Internationaler Frauentag 2009

Das Motto der Jubiläumsveranstaltung 2009 lautete:  
„25 Jahre – Starke Frauen in Bergkamen laden ein“

**05.03.2009:** Blumenverteilaktion

**08.03.2009:** Matinee im „Treffpunkt“ in Kooperation mit rund 18 Frauengruppen/verbänden und –initiativen

Der Erlös des Internationalen Frauentages 2009 betrug 1.213,60 Euro und wurde dem Frauenforum im Kreis Unna e. V. für das neue Haus „Gemeinsam unter einem Dach“ zur Verfügung gestellt.

- Veranstaltungen zum Internationalen Gedenktag „Nein zu Gewalt an Frauen“ am 25.11.2009

In Kooperation der Gleichstellungsstelle mit der Streetwork Bergkamen fand im Rahmen der Aktionen zum internationalen Gedenktag „Nein zu Gewalt an Frauen“ am 21.11.2009 ein Selbstbehauptungstraining für Mädchen statt.

Die Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Unna informierten mit einem gemeinsam erarbeiteten Flyer über die zahlreichen Aktionen zum Gedenktag.

Das Netzwerk „Wegen der Ehre“ im Kreis Unna, das seit November 2007 besteht, hat das Ziel für die Themen Zwangsheirat und Ehrenmord zu sensibilisieren. Dem Netzwerk gehören mittlerweile die Gleichstellungsbeauftragten der Städte und Gemeinden Bergkamen, Bönen, Kamen, Fröndenberg, Unna und Werne sowie Vertreterinnen bzw. Vertreter der Gesamtschule Schwerte, des Frauenforums im Kreis Unna e. V., des VSI – Schwerte für Kids, des Multikulturellen Forums e. V. sowie „IN VIA“ – Kath. Jugendsozialarbeit Bezirk Unna e. V. an.

Außerdem kooperiert das Netzwerk mit dem Mädchenhaus Bielefeld, das u. a. eine kostenlose Onlineberatung zum Schutz vor Zwangsheirat anbietet.

Das Netzwerk veranstaltete 2009 kreisweit eine Lesereihe mit Sonja Fatma Bläser. Die Autorin las aus ihrem Buch „Hennamond“ mit dem Thema Zwangsheirat.

**03.11.2009:** Lesung mit Sonja Fatma Bläser und dem Kabarettisten Ilhan Atasoy in der Heideschule und der Realschule Oberaden

**11.12.2009:** Lesung mit Sonja Fatma Bläser und dem Kabarettisten Ilhan Atasoy in der Gesamtschule Bergkamen

**03.11.2009:** öffentliche Abendveranstaltung,  
Lesung mit Sonja Fatma Bläser in der Stadtbibliothek Bergkamen

- „Interkultureller Frauengesprächskreis“ in Bergkamen/Kamen

Der Frauentreff richtet sich an zugewanderte und einheimische Frauen und Kinder in Bergkamen. Dieses vernetzte Angebot der Begegnung von Frauen und Kindern aus verschiedenen Kulturkreisen hat das Ziel, zum Abbau von Schwellenängsten beizutragen und den Prozess der gegenseitigen Sensibilisierung und Akzeptanz zu unterstützen.

Die RAA Kreis Unna organisiert diesen „Interkulturellen Frauengesprächskreis“ in Kooperation mit dem Frauenforum Kreis Unna e. V., dem Progressiven Eltern- und Erzieherverband NW e. V., dem Türkischen Elternbund Bergkamen und Umgebung e. V., dem Integrationsrat, dem Sozialamt und der Gleichstellungsstelle der Stadt Bergkamen sowie der Stadt Kamen.

- Interreligiöses Gespräch - von Frauen für Frauen

**02.03.2009:** „Wenn Frauen beten...“  
Das Gebet im Christentum und Islam -  
Kooperationsveranstaltung der Städte und Kirchengemeinden Bergkamen und Kamen im Rahmen des Weltgebetstages der Frauen und des Internationalen Frauentages 2009

- Aktionswoche „Leidenschaftlich glauben und leben – kfd verbindet“

**18.09.2009:** Bergkamener Frauen gemeinsam auf dem Weg -  
Rundgang um den Beversee mit Impulsen und Beiträgen aus  
verschiedenen Glaubensrichtungen -  
Aktion der kfd St. Elisabeth in Kooperation mit der Ev.  
Friedenskirchengemeinde, alevitischen und sunnitischen Frauen, RAA  
Kreis Unna, Gleichstellungsstelle

- Veranstaltungen im Rahmen von Präventions- und Jugendschutzmaßnahmen

Im September 2006 fand in Bergkamen erstmals ein „Interkulturelles Theaterprojekt für Mädchen“ zum Thema „Liebe - Freundschaft – Zukunft“ statt.

Ziel dieses Projektes war es, Mädchen in ihrer Entwicklung zu unterstützen, in ihrem Selbstbewusstsein zu stärken, sinnvolle Möglichkeiten der Freizeitgestaltung aufzuzeigen und ihnen positive Anreize zur eigenen Lebensgestaltung zu geben.

2007 folgte ein erneutes Kurzprojekt. Das Folgeprojekt 2007/2008 wurde aus dem Landesprojekt KULTUR UND SCHULE gefördert. Erneute Förderung des Landesprojektes „KULTUR UND SCHULE - NRW“ – Freischwimmer - als Erweiterung mit dem Medium Tanz für Mädchen mit und ohne Migrationshintergrund.

Im September 2009 startete das interkulturelle Tanztheaterprojekt für Mädchen „Lost Paradise“, das im Juni 2010 endet und ebenfalls aus dem Landesprojekt KULTUR UND SCHULE gefördert wird. Hierfür konnte als weitere Bergkamener Schule die Realschule Oberaden gewonnen werden.

Trägernetzwerk für das Projekt:

- Kinder- und Jugendbüro der Stadt Bergkamen
- Streetwork Bergkamen
- Gleichstellungsstelle der Stadt Bergkamen
- Heidehauptschule Bergkamen
- Realschule Oberaden
- Jugendkunstschule Bergkamen
- Stadtbibliothek Bergkamen
- RAA Kreis Unna

- Regionale und überregionale Zusammenarbeit

Die Gleichstellungsstelle nahm regelmäßig an den monatlichen Treffen des Arbeitskreises der Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Unna teil. Daneben war die Gleichstellungsstelle bei zwei Sitzungen der Landesarbeitsgemeinschaft der Gleichstellungsbeauftragten NRW vertreten.

Die Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Unna haben seit Oktober 2009 einen gemeinsamen Internetauftritt. Unter [www.gleichstellungfraumann.kreis-unna.de](http://www.gleichstellungfraumann.kreis-unna.de) können nun Informationen um das Thema Gleichstellung abgerufen werden.

- „Netzwerk W“ Kreis Unna

Im Oktober 2008 wurde die „Koordinierungsstelle Frau und Beruf“ bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH eingerichtet. Ziel der Koordinierungsstelle Frau und Beruf ist die Förderung der Beschäftigungspotenziale von Frauen im Kreis Unna. Netzwerkpartnerinnen sind u. a. die Gleichstellungsbeauftragten der Kommunen und des Kreises Unna sowie die Beauftragten für Chancengleichheit der Agenturen für Arbeit Dortmund und Hamm.

Teilnahme an politischen Gremien im Rahmen frauenrelevanter Themen.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Stadt Bergkamen nimmt die Vorlage Drucksache Nr. 10/0190 zur Kenntnis.